

Rassiger Derbysieg

25.03.2019 10:24 von Johannes Oswald

Am Ende des vorletzten Heimspiels der Grafinger Bundesligavolleyballer standen 1 Sieg, 3 Punkte, eine beeindruckende Halbzeitshow, 1 rote Karte und viel Emotionen zu Buche. Der TSV begann gut und konnte sich pünktlich zum Ende des ersten Durchgangs entscheidend absetzen und so durch 25:21 in Führung gehen. Im zweiten Satz lies Grafig keinerlei Zweifel aufkommen und dominierte den Gegner aus Unterfranken ab dem Zwischenergebnis von 12:12. Mit 25:17 ging es in die Halbzeitpause und Movimento sorgte mit einer Kombination aus Tanz und Trapez für Aufsehen.

Nach der Pause machten die Gäste viel Druck und Grafig fand plötzlich keine Mittel mehr gegen gut blockende und stark angreifende Hammelburger. Die Unterfranken dominierten den dritten Durchgang und gewannen äußert verdient mit 15:25. Der vierte Satz sollte der entscheidende sein und plötzlich sah die gut gefüllte Grafinger Jahnsporthalle ein enges, emotionales und umkämpftes Spiel. Beide Teams agierten jetzt auf Augenhöhe und Kleinigkeiten entschieden jeden Ballwechsel. Gute Abwehraktionen auf beiden Seiten, harte Angriffe und massive Blocks brachten die Stimmung zum Kochen. Die Jahnsporthalle stand, feuerte das Grafinger Team an und Interimshallensprecher Tim Noack versuchte seine Teamkollegen mit klarer Ansage: „Wir sind vorne, wir müssen nur das Side-out machen.“ Zu beeinflussen. Trotzdem sicherten sich die Gäste aus Hammelburg den Satzball (25:24). Der Aufschlag blieb an der Netzkante hängen, fiel auf Grafinger Seite, doch der schon am Boden geglaubte Ball wurde irgendwie im Spiel gehalten – Grafig machte anschließend den Punkt und Hammelburgs Emotionen kochten über. Sie sahen den Ball schon am Boden und ärgerten sich über die Entscheidung. Grafig blieb cool und verwandelte die letzten zwei Punkte - gewann damit ein am Ende gute und emotionales Volleyballspiel (27:25). Nach dem Abpfiff sah Hammelburgs Moritz Rauber noch die rote Karte, doch das war nur noch Nebensache. Grafig behielt die Nerven und sicherte sich damit 3 wichtige Punkte.

Die Tabellensituation ist unverändert, nur wenn Eltmann patzt haben die Grafinger eine Chance auf die Titelverteidigung. „Ich wünsche mir ein echtes Fernkampffinale, mal schauen was noch so passiert.“, meint Grafings Manager Johannes Oswald. Nächstes Wochenende stehen die Bayerischen Meisterschaften der U20 an, deshalb hat die gesamte Liga spielfrei und dann geht es für die Bärenstädter am 06. April nach Mimmenhausen, am 10. April nach Unterhaching und am 13. April steigt das letzte Heimspiel der Saison.